

„Wenn Strafverfahren eingestellt  
werden....

## Sexueller Missbrauch und Kinderschutz“

16. Expertengespräch: Kinderschutz und  
familiengerichtliche Verfahren.

Deutsches Institut für Urbanistik

10. bis 11.9.2020 Berlin

# „Wenn Strafverfahren eingestellt werden....

Ist es nicht zu Ende – sondern Mittendrin

- In der Aufarbeitung
- In der politischen Auseinandersetzung
- In der Skandalisierung in Presse und Medien
- In der öffentlichen Wahrnehmung
- In der Erarbeitung von Maßnahmen für Familien, Kinder, Kitas, Schulen...
- In der Verbesserung der eigenen Qualität im Jugendamt
- In der Zusammenarbeit mit Partnern und Akteuren, wie Verbände, Polizei, Gerichten, Jugendämtern.....
- In der MitarbeiterInnenfürsorge

Pressemitteilung

**POL-LIP: Kreis Lippe. Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern - Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft Detmold und der Polizei Lippe.**

2019-01-29T10:00:45



Weiterführende Informationen

<http://www.polizei.nrw-detlippe>

Das Presseportal ist ein Service von news aktuell und die Datenbank für Presseinformationen im deutschsprachigen Raum. [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de)

# Missbrauch auf Campingplatz: Ermittlung gegen Jugendamt

**Verbrechen:** Bislang sind 23 Kinder im Alter von vier bis 13 Jahren als Opfer identifiziert. Polizei und Staatsanwaltschaft gehen von mehr als 1.000 Einzelfällen in Lügde aus

## Nachbarn sind fassungslos

Medien schauen auf OWL – Kritik an Behörden

## Tausendfach Kinder missbraucht

Drei Männer in Haft – Polizei kennt 23 Opfer – Ermittlungen gegen Jugendämter

## Wie viele Opfer gibt es noch?

Bekannte Taten nur „Spitze des Eisbergs“ / Kripo ermittelt auch gegen Sachbearbeiter in Jugendämtern

# Es geht um 1000 Taten sexuellen Missbrauchs

PN

Keine Anklagen gegen Behörden-Mitarbeiter  
Fall Lügde: Staatsanwaltschaft sieht auch bei der Polizei keinen hinreichenden Tatverdacht

# Ein Lügde-Kapitel ist geschlossen

Die Detmolder Staatsanwaltschaft stellt alle Ermittlungsverfahren gegen Behördenmitarbeiter ein. In kritischer Untersuchungen gibt es keinen hinreichenden Tatverdacht. Die Meinungen dazu sind...

Missbrauchsfall Lügde  
Alles halb  
so schlimm?

Verfahren gegen  
Behörden eingestellt

„Ich verstehe, dass Volkes Seele kocht“

Was im Fall Lügde alle Mitarbeiter des Jugendamts Hameln-Pyrmont davonkommen – wer soll das verstehen?



Lügde: Ermittlungen eingestellt  
Enttäuscht über den Schlusstrich  
Lügde: 15 Verfahren eingestellt  
Jugendamtsmitarbeiter kommen nicht vor Gericht

## Presseanfragen

Datum	Medium	
	29.01.2019 WDR	Anfragen speziell zum Fall Lügde
	29.01.2019 WDR	132 Anfragen
	30.01.2019 LZ	<b>Anliegen</b>
	30.01.2019 WDR, ARD, RTL, Sat1	Missbrauch in Lippe
	30.01.2019 DPA	Studiogast Aktuelle Stunde
	30.01.2019 SZ	Zuständigkeit des Jugendamtes Lippe
	30.01.2019 RL	Stellungnahme des Kreises Lippe zu Missbrauchsfällen in Lippe
	30.01.2019 LZ	Rückfrage zur Stellungnahme Kreis Lippe
	30.01.2019 WB	Zustandekommen des Pflegeverhältnis
		Rückfrage zur Stellungnahme Kreis Lippe
		Anfrage Stellungnahme zur Ermittlung gegen Kreisjugendamt
		Rückfrage Stellungnahme Kreis Lippe
	30.01.2019 WDR	Anfrage Studiogast aktuelle Stunde und Anfrage für Einblendungen Telefonnr. Polizei und Kreis Lippe
	30.01.2019 ARD	
	30.01.2019 WB	Anfrage Tagesthemen (Aufzeichnung im Anschluss an aktuelle Stunde in Bielefeld)
	31.01.2019 LZ	Erneute Rückfrage zur Stellungnahme Kreis Lippe
		Anfrage Gespräch mit Herrn John
	31.01.2019 SZ	Rückfragen zum Fall Lügde
	31.01.2019 WDR, Sat 1	Anfrage erneutes Statement Herr John vor der Kamera
	31.01.2019 Westfalen Post	Zuständigkeiten Fall Lügde
	31.01.2019 RadioAktiv Pymont	Anfrage/ Rückfragen zur Stellungnahme Kreis Lippe
	31.01.2019 WDR.de	Rückfrage zum Fall Lügde
	31.01.2019 RTL Nachtjournal	Dreanfrage zum Fall Lügde
	31.01.2019 WDR Radio	Anfrage Interview Herr John
	01.02.2019 Weserbergland Nachrichten	Anfrage Statement John zu latenter Kindeswohlgefährdung
	01.02.2019 RTL	Ergänzende Fragen zum Fall in Lügde
	01.02.2019 WDR	Statement LR zum Fall in Lügde
	01.02.2019 LZ/PN	TN am Termin LR und Reker in Lügde
	01.02.2019 RL	Fragen zum Fall in Lügde
	01.02.2019 Welt am Sonntag	Infos/ Pls zum Fall in Lügde
	01.02.2019 NW	Fragen zum Fall in Lügde/ Polizei
	01.02.2019 WB	Fragen zum Fall in Lügde
	01.02.2019 SZ	Hintergrundgespräch mit Herrn John
	01.02.2019 Weserbergland Nachrichten	Statement des Landrats/ des Kreises Lippe
	01.02.2019 WDR	Verfahrensweise Jugendämter/ Personalschlüssel bzw. Fallzahlen Jugendamt
	01.02.2019 Spiegel	Fragen zum Fall Lügde/ Hinweise auf Missbrauch
	04.02.2019 WDR	Beratungstelefon zum Missbrauchsfall Lügde
	04.02.2019 Focus Online	Chronik des Missbrauchsfalls/ Bearbeitungsverlauf Jugendamt Lippe
	04.02.2019 Sat 1	Kontakte zu Opfer-Anwälten
	04.02.2019 SZ	Hintergrundgespräch mit Herrn John
	04.02.2019 LZ	Statement Landrat zu Polizei und politischen Konsequenzen
	04.02.2019 Stern TV	Interviewanfrage (Keine Maileingang)
	04.02.2019 Redaktionsnetzwerk	Evtl. Wunsch nach Hintergrundgespräch, meldet sich noch einmal
	04.02.2019 NDR	Angebot an den LR sich zu positionieren
	05.02.2019 WDR	Statement nach PK in Hameln-Pymont nach PK
		Rückfragen zu Beratungszahlen und Abwesenheit Teamleitung Blomberg voraussichtlich auch Statement
	05.02.2019 WDR	
	05.02.2019 LZ	Statement Landrat zur Pressekonferenz Hameln-Pymont/ Missbrauchsfälle Lügde
	05.02.2019 WDR Fernsehen	Statement Landrat zur Pressekonferenz Hameln-Pymont/ Missbrauchsfälle Lügde
	05.02.2019 ZDF	Videodreh Begleitung einer Jugendamts-Mitarbeiterin
	06.02.2019 Spiegel	Rückfragen zum Fall
	06.02.2019 RadioAktiv Pymont	Beschwerde wegen fehlender Einladung zu Gespräch in Lügde
	06.02.2019 RL	Beschwerde zu Elternbrief und Anfrage Kommentar des Landrats

52 Anfragen und Termine in der ersten Woche  
Insgesamt: 132 Presseanfragen

# Ins kalte Wasser springen; die ersten Herausforderungen:

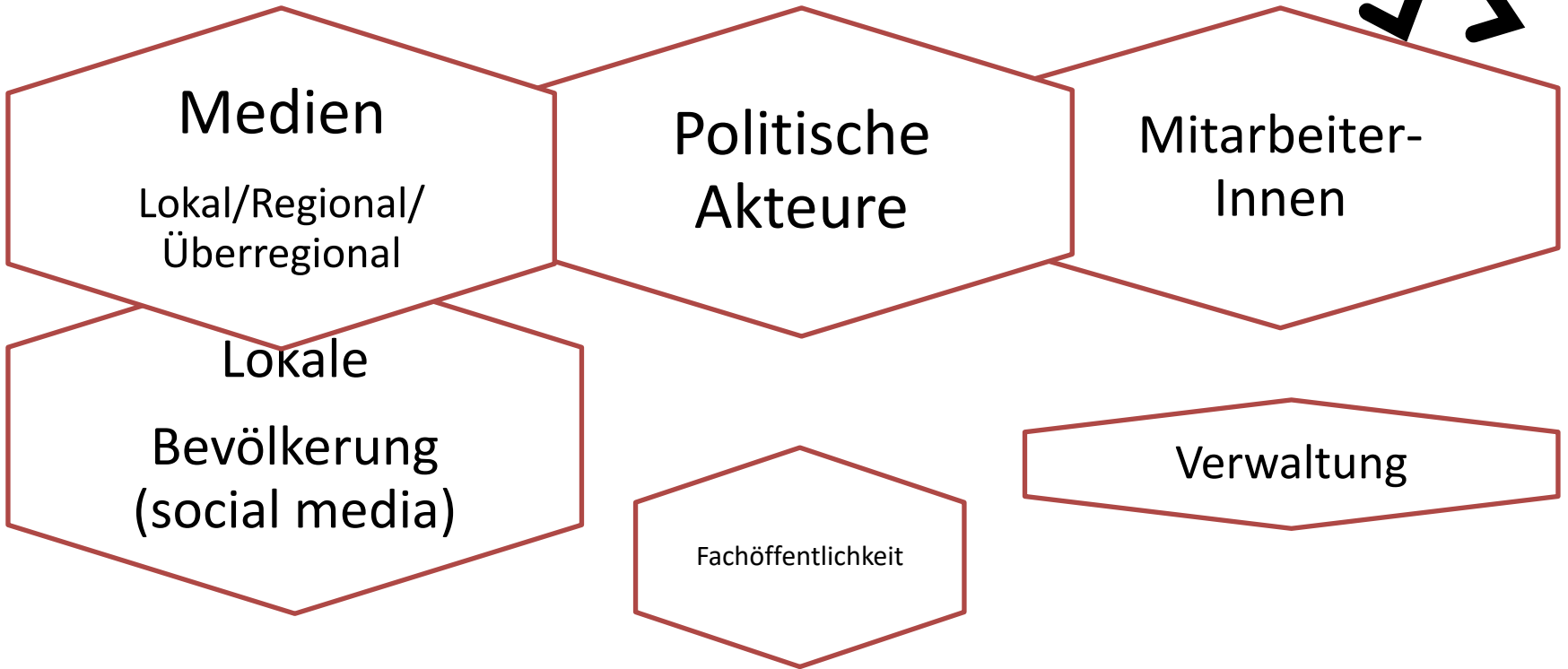
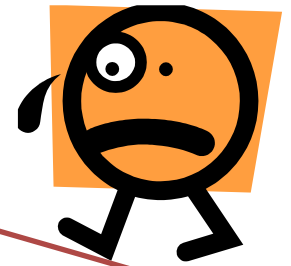
- Hohe Emotionalität
- Hoher Zeitdruck
- Nur beschränkte Informationen
- Viele Akteure gleichzeitig bedienen zu müssen
- Reaktion statt Aktion
- Unberechenbarkeit der Beteiligten
- Jugendamtsarbeit ist nicht einfach zu vermitteln
- Wenige Unterstützer im eigenen Haus
- Vertrauensverlust

Jugendamt wird immer be- und verurteilt:  
zu schnell-zu viel-zu spät- zu wenig

Das Jugendamt des Kreises Lippe hat gleich nach Bekanntmachung sich der

- öffentlichen und politischen Diskussion gestellt ,
- eigene Recherchen ergriffen und
- diverse Maßnahmen entwickelt und eingeleitet.

# Die ersten Adressaten:







# Verunsicherte Eltern



- Einrichtung eines Beratungstelefons durch die Erziehungsberatungsstelle des Kreises
- Vorort Beratung durch die Beratungsstelle des SOS
- Angebot an die Eltern von betroffenen Kindern für psychologische/psychiatrische Hilfen
- Vorortveranstaltungen in den Kitas und Schulen für Eltern durch ASD, EB, Schulpsychologie und Modellprojekt
- Ort für Kinderrechte

## Entlastung geben

**Mitarbeitende  
des  
betroffenen  
Regionalbüros  
(Sozialarbeit /  
Verwaltung)**

- Als Führungskraft Verantwortung übernehmen, präsent sein und Entlastung geben
- Supervision anbieten
- Anwaltliche Begleitung sicherstellen
- Coaching anbieten und organisieren
- Weitere Kinderschutzfachkräfte qualifizieren
- Fortbildungen durchführen

# Kooperationen festigen und neu schaffen



- Material und Informationen wurden zu Beginn an die Polizei weitergegeben
- Ab der Abgabe an andere Polizeidienststelle war das JA von Informationen abgehängt
- Neue Kooperationsform mit der Steuerungsgruppe „Kinderschutz“ geschaffen
- Einbeziehung der Polizei in der Lipp. Jugendamtsleiterrunde
- Gemeinsame Entwicklung einer Kooperationsvereinbarung
- Kommunikation auf Augenhöhe bei gleichzeitiger Berücksichtigung der jeweiligen Strukturen und Möglichkeiten (Ermittlungsinteresse / Datenschutz)

# Hochwertige fachliche Unterstützung



- Prüfung der eigenen Abläufe und Standards  
„Die Standards wurden in den vergangenen Jahren fortlaufend weiterentwickelt .... Auffällig ist, dass die Fallbelastung offensichtlich unter dem Durchschnitt anderer Jugendämter liegt, und die Fachkräfte ausreichend Zeit für intensive Fall Recherche und Beratung haben.“
- Weiterentwicklung des 8a SGB VIII Verfahrens des ASD
- Fachliche Expertise in Einzelfragen
- Kontakte zur ministeriellen Ebene nutzen

**Zusammenarbeit  
intensivieren**



**Freie  
Jugendhilfeträger  
(ambulant +  
stationär)**

- existierende General-Vereinbarung zu §8a SGB VIII
- offenes Brainstorming mit den freien Trägern der Jugendhilfe zur Verbesserung der Schnittstellen und Kooperationen  
„Was läuft gut? Wo hakt es noch? Blick in die Zukunft“
- Verstärkter Austausch und Informationsfluss auch in der AG 78
- Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Schulungen.

## Neue Strukturen und Standards

A red hexagon with a white border, containing the text 'Eigene Organisation' in white.

### Eigene Organisation

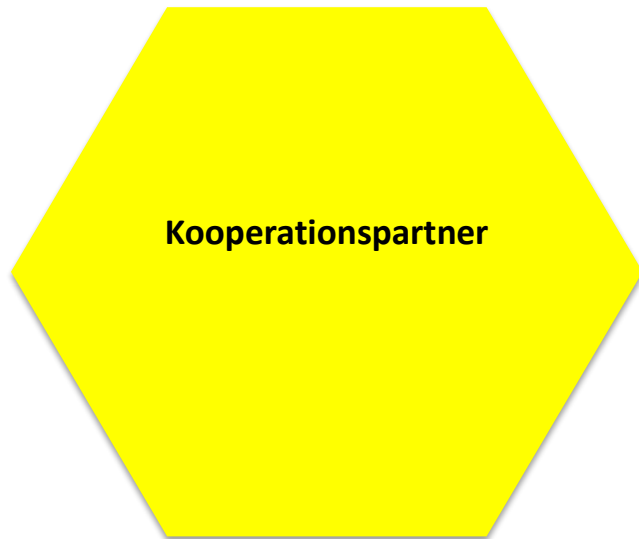
- Einrichtung einer Steuerungsgruppe Kinderschutz
  - Polizei, EB, GA, JÄ
- Erarbeitung von Verfahrensabläufen und Standards für diverse Bereiche der Verwaltung
- Schaffung von Fachberatungsstellen für den ASD
- Einrichtung der Fachstelle „Kinderschutz“
- Benennung einer Jugendamtsstellvertretung
- Kinderschutz als Ziel im Zukunftskonzept des Kreises Lippe

## Information geben Fachpolitik einbeziehen



- Fall Lügde war 20 Mal in den Ausschüssen, Sondersitzungen und Kreistag Thema
- Berichterstattung und Implementierung von Maßnahmen – Aufnahme in das Zukunftskonzept
  - *Fachstelle für Kinderschutz beim Kreis Lippe*
  - *Einrichtung eines Präventionsfonds*
  - *Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte im Kreis Lippe*
  - *Zusammenarbeit der Systeme Jugend, Schule, Gesundheit und Beratung ausbauen*
  - *Aufbau einer Kinderschutzambulanz beim Klinikum Lippe*
- *Termine/Gespräche mit Abgeordneten Land und Bund*
- *Ständige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss – Presseartikel werden zum Teil unreflektiert von der Politik übernommen und zum Thema gemacht*
- *Maximale Transparenz gegenüber den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses*

# Gemeinsam weiterentwickeln



- Fachveranstaltung „Deutsches Jugendinstitut“  
„Aus schwierigen Kinderschutzfällen lernen“
- Bildungskonferenz „Kinderschutz und Schule“
- Kinderschutzforum,  
mit über 300 Teilnehmern zum Thema „sexueller  
Missbrauch“
- Fachtag „Schulen gegen Sexuelle Gewalt“
- zweitägige Klausur zum Schwerpunktthema  
„Kinderschutz“ mit ASD, der Jugendhilfe, des  
Gesundheitsamtes, der Erziehungsberatungsstelle,  
des Schulpsychologischen Dienstes, des  
Sozialbereiches, des Eigenbetriebes Schulen, der  
Bildungsgenossenschaft und des Fachgebietes  
Bildung, des Jobcenters und des Netzwerkes Lippe  
zur **Weiterentwicklung der Standards und Abläufe  
bei Verdacht auf KWG in allen Bereichen**

verschoben: Veranstaltung „Täterstrategien“ und  
„Datenschutz im Kinderschutz“




# Fachexpertise einholen



Externe Beratung  
Juristische  
Unterstützung

- Juristische Unterstützung für Mitarbeiterin im Ermittlungsverfahren
- Jugendhilferechtliche Beurteilung durch Fachanwälte und Landesjugendamt
- Fachanwaltliche Beratung zum Thema Datenschutz
- Coaching für MitarbeiterInnen im Verfahren (PUA)

**Extrem hoher  
Aufwand  
hohe Belastung**



**Parlamentarischer  
Untersuchungs-  
ausschuss**

- Implementiert seit Mitte letzten Jahres
- Expertenanhörungen
- Zeugenbefragungen
- Anforderung von Materialien: Dienstanweisungen, Sitzungsprotokolle des Jugendhilfeausschusses, Organigramme, Fallakten, Handakten des LR, JAL
- Händische Anonymisierung und Pseudonymisierung
- Coaching für Zeugen!!!

Extrem hoher Aufwand für alle am Prozess  
Beteiligten

Hohe (psychische) Belastung

Kosten für Mitarbeiterstellen, Maßnahmen,  
Beratung, Bildung ...



Verbesserung der Standards, der Angebote  
und der Kooperationen  
Sensibilisierung der Beteiligten